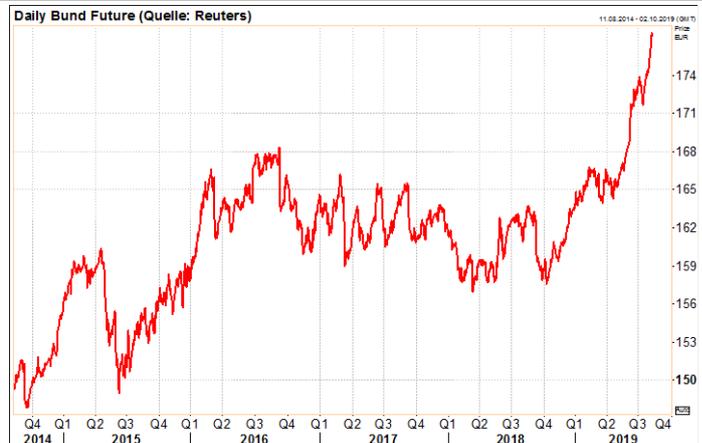


Marktüberblick am 08.08.2019

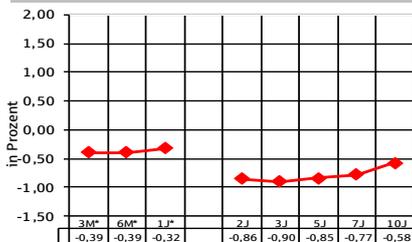
Stand: 8:41 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/Devisen | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|---------------------|---------------------------|-----------|
| | | Vortag | Jahresanfang | | | | | |
| Dax * | 11.650,15 | +0,71 % | +10,33 % | Rendite 10J D * | -0,58 % | -4 Bp | Dax-Future * | 11.630,00 |
| MDax * | 25.125,86 | +0,73 % | +16,39 % | Rendite 10J USA * | 1,68 % | -6 Bp | S&P 500-Future | 2894,00 |
| SDax * | 10.727,15 | +0,22 % | +12,81 % | Rendite 10J UK * | 0,48 % | -4 Bp | Nasdaq 100-Future | 7599,50 |
| TecDax* | 2.788,68 | +0,56 % | +13,82 % | Rendite 10J CH * | -1,00 % | -4 Bp | Bund-Future | 177,12 |
| EuroStoxx 50 * | 3.309,99 | +0,56 % | +10,28 % | Rendite 10J Jap. * | -0,20 % | -1 Bp | VDax * | 21,59 |
| Stoxx Europe 50 * | 3.028,93 | +0,22 % | +9,74 % | Umlaufrendite * | -0,59 % | -4 Bp | Gold (\$/oz) | 1501,03 |
| EuroStoxx * | 360,29 | +0,48 % | +9,68 % | RexP * | 503,20 | +0,15 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 54,17 |
| Dow Jones Ind. * | 26.007,07 | -0,09 % | +11,49 % | 3-M-Euribor * | -0,39 % | -0 Bp | Euro/US\$ | 1,1203 |
| S&P 500 * | 2.883,98 | +0,08 % | +15,04 % | 12-M-Euribor * | -0,32 % | -0 Bp | Euro/Pfund | 0,9212 |
| Nasdaq Composite * | 7.862,83 | +0,38 % | +18,50 % | Swap 2J * | -0,50 % | -2 Bp | Euro/CHF | 1,0926 |
| Topix | 1.498,66 | -0,08 % | +0,39 % | Swap 5J * | -0,43 % | -4 Bp | Euro/Yen | 118,91 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 486,05 | +0,02 % | +1,88 % | Swap 10J * | -0,13 % | -4 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 0,73 |
| MSCI-World * | 1.621,39 | +0,18 % | +12,49 % | Swap 30J * | 0,31 % | -5 Bp | | * Vortag |

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 08. Aug (Reuters) - Angesichts einer neuen Flut von Firmenbilanzen wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag höher starten. Am Mittwoch war er 0,7 Prozent fester bei 11.650 Punkten aus dem Handel gegangen. Hauptgesprächsthema auf dem Börsenparkett bleibt der ungelöste Zollstreit zwischen den USA und China. Anleger reagieren sensibel auf Nachrichten zu diesem Konflikt. Im Juli exportierten die chinesischen Unternehmen unerwartet mehr als im Vorjahr. Die Erholung könnte aber angesichts der zuletzt angedrohten neuen US-Zölle kurzlebig sein. Etwas Abwechslung versprechen die Geschäftszahlen von Konzernen wie Thyssenkrupp, Adidas oder Deutsche Telekom.

Die US-Aktienmärkte haben sich am Mittwoch von anfänglichen Kursverlusten größtenteils erholt. Die Börsenbarometer schlossen am Ende wenig verändert. Zuvor hatten Rezessionsängste die Wall Street belastet. Einmal mehr machten Sorgen die Runde, dass der Handelsstreit der USA mit China die Weltkonjunktur weiter abwürgt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte ging 0,1 Prozent tiefer auf rund 26.007 Punkten aus dem Handel. Der breiter gefasste S&P-500 gewann 0,1 Prozent auf 2.884 Zähler. Der Index der Technologiebörse Nasdaq stieg 0,4 Prozent auf 7.863 Stellen. An der Wall Street schauten die Investoren mit bangen Blicken auf die Anleihenmärkte. Dort lag der Renditevorsprung der dreimonatigen US-Staatsanleihen gegenüber den Papieren mit zehnjähriger Laufzeit so hoch wie seit mehr als zwölf Jahren nicht mehr. Üblicherweise verlangen Investoren für langfristige Anleihen mehr Zinsen als für kurzfristige. Dreht sich dieses Verhältnis um, spricht man von einer inversen Zinskurve. Sie gilt an den Finanzmärkten als Warnsignal für eine kommende Rezession. Auf der Verliererseite in New York standen die Aktien von Walt Disney, die sich um knapp fünf Prozent verbilligten. Der Gewinn des Unterhaltungskonzerns blieb hinter den Markterwartungen zurück.

Das überraschende Exportplus in China hat die asiatischen Aktienmärkte am Donnerstag gestützt. Der MSCI-Index für die asiatischen Märkte ohne Japan legte 0,9 Prozent zu. Der Tokioter Nikkei-Index gewann 0,4 Prozent auf 20.593 Zähler. Für Erleichterung sorgte die Stabilisierung des chinesischen Yuan, der zwar weiter unter der Marke von 7 Yuan zum Dollar notierte, aber zumindest nicht noch weiter nachgab.

Wirtschaftsdaten heute

- CHN: Importe und Exporte (Jul)
- SP: Industrieproduktion (Jun)
- GR: Arbeitslosenquote (Mai)

Unternehmensdaten heute

- Symantec (Q1), Adecco, Adidas, Aurelius, Aviva, Baywa, Compugroup Medical, Deutsche Telekom, Drägerwerk, Dropbox, Freenet, GFT Technologies, Hannover Rück, Jenoptik, Jungheinrich, Merck KGaA, MLP, Raiffeisen International, Rational, S&T, SAF-Holland, SLM Solutions, SMA Solar, Ströer, Symrise, TAG Immobilien, ThyssenKrupp, Uber Technologies, Uniper, Windeln.de, Worldpay, Zurich Insurance Group (Q2), Aurubis, Deutsche Beteiligungs AG (Q3), News Corp, Yamaha Motor (Jahresergebnis)

weitere wichtige Termine heute

- OECD: Veröffentlichung Frühindikatoren

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.